



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	05.07.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Plätze im OGT in den Schulen im STB 4

Augrund von Beschwerden einiger Eltern über noch ausstehende Zusagen für einen Platz im Offenen Ganzttag bittet die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Ehrenfeld mit Schreiben vom 28.06.2010 - eingegangen am 02.07.2010 - um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wie viele Kinder wurden für den Offenen Ganzttag im STB 4 angemeldet?
- 2.) Haben alle Kinder einen Platz im OGT in der gewünschten Schule erhalten?
- 3.) Wenn nicht, welche Schulen sind betroffen und wie viele Kinder müssen noch versorgt werden?
- 4.) Aus welchem Grund konnten die Kinder keinen Platz bekommen?
- 5.) Was gedenkt die Verwaltung dagegen zu unternehmen und in welchem Zeitraum?

Antwort der Verwaltung:

Der Ganztagsbedarf wird für jeden Schulstandort jährlich in Form einer Abfrage erhoben und von den Mitarbeitern/innen der Projektgruppe „Offene Ganzttagsschule“ im Schulverwaltungsamt mit den Schulleitungen und Trägervereinen erörtert. Die Analyse für den Stadtbezirk 4 ergab zur Bedarfsdeckung eine notwendige Aufstockung des Kontingentes um insgesamt 207 Plätze. Am 20.05.2010 beschloss der Rat die Einrichtung und Finanzierung dieser „Mehrplätze“ im Rahmen des stadtweiten Ausbaus auf insgesamt 20.800 zum nächsten Schuljahr unter der Voraussetzung, dass die Bezirksregierung Köln entsprechende Landesmittel genehmigt. Eine Verteilung der OGTS-Plätze auf die jeweiligen Schulstandorte ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Da bis dato kein Bescheid über die fristgerecht - vorbehaltlich des Ratsbeschlusses – bei der Bezirksregierung beantragte Förderung der über 20.000 Plätze vorliegt, ist es den Trägervereinen derzeit nicht möglich, die Platzvergabe durch den Abschluss von Betreuungsverträgen mit den Eltern vorzunehmen. Die Verwaltung steht im Kontakt mit der Bezirksregierung, um die Zuteilung trotz vorläufiger Haushaltsführung schnellstmöglich zu erwirken. Mit einer Entscheidung wird im Laufe der nächsten Woche gerechnet.